

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 23. Oktober.

Der neue Krieger-Denkstein auf dem Nordfriedhof.

Sonntag früh um 9 Uhr fand auf dem Nordfriedhof die feierliche Grundlegung eines Gedenksteins statt. Es soll dem Andenken der ihren Wunden hier erlegenen Krieger von 1866 geweiht sein.

Es war ein trüber kalter Morgen. Der Wind trieb geringe Regenwolken vor sich her und das Rollen der Blätter redete eine eindringliche Sprache von dem Werden und Vergehen alles Lebens. Zur Seitenabfahrt das rechte Wetter. Still und ernst traten die Abgeordneten unseres Infanterie- und Artillerieregimentes an die Spitze, die von der Tapferkeit unserer Krieger ein breites Zeugnis ablegen mußte. Auch die 27er, deren Chef der Erbherrg. Leopold Salator von Osterfeldt ist, hatten der Kameraden Gedächtnis und ihre Vertreter entsandt. Ezzelens von Rühl hatte der Einladung Folge geleistet; im Namen des Magistrats war Herr Stadtrat Richter erschienen; das Stadtorde-nungs-Kollegium wurde durch Herrn Stadtorde-nungs-vorsteher Gehelmat Schmidt-Rimpler vertreten. — Die herrlichen Klänge des einleitenden Choralen verloren sich über den Gräbern. Dann ergriff der Divisionspionier Herr Schneider das Wort. Ehrend gedachte er der Heldentaten, die fern von ihrer Heimat ihr Leben ausgehaucht, gedachte ihres Selbstopfer, der ihnen das herrlichste Denkmal setzte. „Mit Gott für's Vaterland heißt — attemerher herben.“

Herr Dozent Hebberecht vollzog die Weihe der aus den Geburtsorten der Kämpfer überlieferten Gedenktafel: Freund und Feind möchten vereint die Ehre empfangen, es mögen die Blumen, die der heimatischen Erde entspringen, ein Gruß, ein Dank ihrer Landsleute sein!

Ezzelens von Rühl führte bei dem zehntenhundertsten Alt der Grundsteinlegung die ersten drei Hammerzüge; ihm schloß sich Herr Stadtrat Richter und Herr Stadtorde-nungs-vorsteher Gehelmat Schmidt-Rimpler an. Es folgten dann Kamerad Lehmann und die beiden Rombattanten Herr Friedrich und Herr Seebach. Den Schluß bildeten der Vorsitzende des 67er Vereins und Herr Wehner, der Mitkämpfer von 1866. Ein Choral endigte die Feier.

Kriegerverband des Saal- und Stadtkreises Halle a. S.

Herbstvertreterversammlung am 22. Oktober in den „Thalia-Festhällen“.

Anwesend waren 25 Ehren- und Vorstandsmitglieder und 102 Vertreter von 92 Vereinen. Es fehlten unentgeltlich 4 Vereine, die infolgegefallen je 5 Mk. in die Krieger-Unterstützungsliste zu zahlen haben. Die Begrüßung erfolgte durch den Vorsitzenden, Herrn Major a. D. von Ribbenau. Derselbe gedachte in seiner mit vielem Beifall aufgenommenen Ansprache des Geburtstages der Kaiserin Auguste Viktoria und würdigte die wohlthätige Arbeit der hohen Frau in gebührender Weise. Mit einem Hurra auf beide Majestäten wurde die Tagung eröffnet.

Gebannt wurde die Jahresbericht der Frühjahrsversammlung vom Vorstandsmitglied, Kam. Sonnenwald, gelesen und genehmigt. Ueber den deutschen Kriegertag in Detmold berichtete kurz der Vorstandsmitglied, er hob namentlich die prächtige Aufnahme daselbst und das gute Verhältnis zwischen Volk und Militär hervor. Ueber die zu gleicher Zeit stattgefundene Sterbefälle und Versicherungsanstalt des Deutschen Kriegerbundes mochte der Bezirksleiter, Kam. Hengstfort, einige Mitteilungen, da alles weitere in der „Parole“ berichtet worden war. Ende 1910 betrug die Zahl der Versicherungen 122 123 mit über 32 017 625 Mk. Kapital. Das Vermögen ist auf 5 466 397,32 Mk. angewachsen und beträgt nach Vornahme der nötigen Abschreibung 179 345,66 Mark. Die Dividende an den Versicherten stieg von 12 1/2 auf 16 1/2 Prozent. Zum weiteren Beitritt wurde aufgefodert. Ueber den Punkt: Einführung einer Arbeitslosenversicherung berichtete im Namen der derzeitigen gewählten Kommission Kam. Oberleutnant Meyer. Der Vorschlag hatte etwas Positives vorgeschlagen. In der gemeinsamen Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes mit den Vorsitzenden der hiesigen Kriegervereine bestand keine rechte Geneigtheit, der Sache, weil schwer durchführbar, näher zu treten. Infolgedessen beschloß die Kommission, den Vorstand zu ersuchen, er möge den Deutschen Kriegerbund bitten, den bereits von anderer Seite gegebenen Anregungen betreffs einer Arbeitslosenversicherung näher zu treten und baldmöglichste bestimmte Vorstöße dazu zu machen. Die Versammlung stimmte dem zu. — Die Kommission für Jugendfürsorge, Rekrutenfürsorge und Reservistenbegünstigung unterbreitete durch Kam. Oberleutnant Niehwe als Ergebnis ihrer Beratungen eine Reihe von Vorschlägen.

Nach eingehender Besprechung wurden die Leitsätze einstimmig angenommen. Der Vorsitzende sagte den beiden Kommissionen besten Dank für ihre Mithilfsleistung. Laut Beschluß soll der Frühjahrs-Vertretertag in Weitzin, der folgende im Jahre 1913 in Beesenlaublingen stattfinden. Mit letzterem soll die Sonderfahrfeier am Grab des deutschen Winterfeld, von Krotzig-Popitz verbunden werden. Mit einer Ergänzung an Stelle des verstorbenen Vorstandesmitglied Herrn Ober-Polizeiinspektor Weydemann soll bis zur Wahl des Gesamtverbandes im nächsten Jahr gewartet werden.

In Anbetracht der vermehrten und erhöhten Ausgaben wurde der Mitgliedsbeitrag von 8 auf 12 Hg. pro Jahr erhöht, davon erhält die Unterstützungsliste 1 Hg. Es soll dahin gewirkt werden, daß Kameraden, die bei Militär-, Staats- und Kommunalbehörden in Arbeit stehen, keine

Lohnabhängige erleben, wenn sie dazu bestimmt werden. Be-grüßungen von Kameraden beizubringen, oder wenn sie sich an Stiftungsfestlichkeiten beteiligen. Auf die Erneuerung der Kollektivhaftpflichtversicherung des Verbandes wurde hingewiesen. Sonst wurden noch kurze Mitteilungen über den Fonds der Kriegerwaisenhäuser, zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers, über freiwillige Beiträge zur Schmückung der Kriegergräber auf den Schlachtfeldern, über das Handbuch der Kriegervereine, das Jahrbuch des Deutschen Kriegerbundes, die Vernehmlich der Krieger-Oberstabschule mit der Reichswehrschule u. a. gemacht. Vor Schluß der etwa 4 Stunden währenden Versammlung gedachte der Vorsitzende noch eines besonderen Jubiläums, des 50jährigen Turnerjubiläums des Kaufmanns E. Roesner, Mitglied des Kriegervereins zu Halle. Da Krieger- und Turnverein in ihren Bestrebungen zusammengeschlossen, so richtigerweise sich ein solch ehrendes Gedenken.

Mit einem Hurra auf den Deutschen Kriegerbund wurde die Tagung geschlossen. Ihr folgte ein gemeinsames Essen im selben Lokal, bei dem es an Anreden nicht fehlte.

Eine schöne Fahrt des „Nordhausen“.

Der Ballon „Nordhausen“ des Schff. Fahr. Vereins für Luft-schiffahrt, Setzton Halle a. S., liegt am Sonntag, den 22. Oktober, vormittags 9 1/2 Uhr unter Führung des Herrn Regierungsbau-meister Dr. Prager-Merleburg von Bitterfeld aus auf. Der Ballon nahm mit ganz außerordentlicher Geschwindigkeit die Richtung nach Berlin, das schon gegen 10 1/2 Uhr überflogen wurde und landete nach sehr schöner Fahrt glatt in Grambin, nördlich von Ustermünde am Kleinen Fahr gegen 1 1/2 Uhr nachmittags. An der Fahrt nahmen Fräulein Wendke und Herr Haerzel-Merleburg teil.

Wind und warm Wetter. Seit Freitag abend hat sich das Wetter wieder geändert.

War es bis dahin geradezu schön zu nennen, so legte schon in der Nacht zum Sonnabend der Wind ein, der dann von Tag zu Tage wuchs, bis er schließlich am Sonntag vormittag mit erheblicher Kraft durch die Straßen blies. Am Nachmittage ließ er wieder nach, und es war so warm, sogar samül, daß man ein Gewitter erwarten durfte. Der Himmel heiterte sich indessen abends wieder auf, aber der Wind blieb und wehte die ganze Nacht hindurch. In reichem Maße treibt er noch heute die Wolken vor sich her und sein eigenartiger Ton knallt spelsend an den Häusern dahin. Ob er uns schönes Wetter bringt?

Stempel-Ausgabe in Automobillagen. Bekanntlich hat der preussische Finanzminister kürzlich verfügt, daß der Stempel von 3 Mt., welcher auf dem amtserichtigten Zeugnis bei Erneuerung eines Kraftfahrzeug-Führerscheins verwendet wurde, auf Antrag zurückgefordert werden. Antragformulare sind hier bei W. H. Müller, Marktplatz 24, zu haben.

Café Monopol. Dienstag abend 9 Uhr findet im Billard-Salon dieses renommierten Cafés ein Billard-Turnier zwischen Herrn Tob. Trecher, Professor der Billard, durch sein vorzügliches hiesiges Spiel bereits bestens bekannt, und dem ersten Spieler von Halle statt. Gespielt wird Cabre-Partie. Herr Trecher gibt auf 800 Punkten 900 vor. Dieses Billard-Turnier wird besonders dadurch großes Interesse erwecken, als zum ersten Male in Halle auf einem großen Billard (142x285) ein Turnier ausgeschrieben wird. Es ist dies das einzige Billard in dieser Dimension, welches in Halle steht. Nach dem Turnier wird Herr Trecher hervorragende Original-Kunst- und Fantasiestücke vorführen.

Lichtbildvortrag über Ostpreußen. Zu dem am Donnerstag, den 26. d. Mts., im Neumarkt-Schützenhalle stattfindenden Lichtbildvortrag über Ostpreußen sind die weitgehendsten Vorbereitungen getroffen worden, um auch diejenigen, denen Ostpreußen als ein jeder landschaftlichen Schönheit entbehrend, unwirtschaftlicher Landstrich vorkommt, davon zu überzeugen, daß auch in diesem höchsten Teil unsern Vaterlandes Naturschönheiten zu finden sind, die mit den Schönheiten anderer Gegenden Deutschlands in Wettbewerb treten können. Die vom Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Königsberg zur Verfügung gestellten photographischen Aufnahmen geben in künstlerisch vollendeter Weise Ansichten der ostpreussischen Burgen, der Seen, Wälder und Höhen Maluren, sowie der künftigen Neigung mit ihren Dünenbildungen, ihrer Bevölkerung, Flora und Fauna naturgetreu wieder und werden auch jedem Kenner Ostpreußens genussreiche Stunden bereiten werden. Der Verein der Ostpreußen hat es unternommen, den Besuchern halbes und Umgebungs-Land und keine Ostpreußen in Wort und Bild vorzuführen. Der Reinertrag des Abends ist zum Besten des hier zu errichtenden Carl-Friedrich-Denkmal bestimmt. Karten sind in den im Annoncenblatt dieser Zeitung bekannt gegebenen Verkaufsstellen zu haben.

Für die unglückliche Frau Förster, die aus Gram über den Tod ihres Mannes und über die bittere Not, in die sie unverschuldet geraten war, sich und ihre 3 Kinder von dem Kampf ums Dasein betreten wollte — wir haben über den Vorfal vorige Woche berichtet —, sind in unserer Expedition von Herrn E. Müller 20 Mark eingegangen, die wir der Frau Förster übermitteln haben. Wir sind gern bereit, auch weitere Gaben von Seiten unserer Leser an die unglückliche Frau zu übergeben.

Treue Annoncistin. Zu den treuesten Annoncisten der Saale-Zeitung dürfte auch die Witwe Charlotte Huth hier, Al. Schloß-gasse 3, zählen, die heute, Montag, ihr 85. Lebensjahr vollendet. Die Greisin ist Annoncistin der Saale-Zeitung ununterbrochen seit deren Begründung und verfolgt noch heute die Tagesereignisse in „ihrer“ Zeitung mit regstem Interesse. Zu ihrem heutigen Wegegeldte senden wir der Greisin die herzlichsten Glückwünsche.

Zusammenstoß zwischen Motorwagen und Fußgänger. Bei einem am Sonnabend von in der Ludwig Wüchtersstraße erfolgten Zusammenstoß zwischen einem Motorwagen und einem Fußgänger wurde ersterer leicht beschädigt und an letzterem ein Hinterdarm zerronnen.

Selbstmordversuch. In der Nacht vom 21. zum 22. d. M. verübte ein auswärtiger Bauhüter in der verlängerten Garten-

bergstraße hinter dem Nordfriedhof einen Selbstmordversuch. Der durch Schußwunden an Stirn und Schläfe Schwerverletzte wurde mittels hiesigen Krankenwagens der Hkur. Klinik zugeführt.

Schlagererei — Messerhieb. Bei einer Schlagererei, die in der Nacht vom 21. zum 22. d. M. in der Schmeerstraße zwischen Arbeitern stattfand, hat ein Beteiligter Messerhieb in den Kopf und Rücken erhalten, so daß er sich in klinische Behandlung begeben mußte. Der Messerhieb hat noch nicht ermittelt.

Verstärkter Raubverfall. Am 21. Oktober fiel in der Leipzigerstraße ein Schloßerhieblich so unglücklich von seinem Fahrtrabe, daß er vor ein in Fahrt befindliches Gefährt geriet und über-fahren wurde. Er trug jedoch anscheinend keine Verletzungen davon, so daß er seinen Weg fortsetzen konnte.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Die erfolgreiche Operette „Das Musikanten-mädch“ deren 3. Wiederholung am Sonnabend vor nahezu aus-verkauftem Hause stattfand, wird bereits am Dienstag abend 4. Male gegeben. Auf verschiedene Anfragen teilt mitgeteilt, daß die Operette sich frei von jeder zweideutigen Pikanterie hält und jeder jungen Dame der Besuch empfohlen werden kann. — Am Mittwoch wird „Der Gräblicher“, Donnerstag 1. Male eine lustige Synchronnovität „Schmuckel's Heimreise“ gegeben. Freitag zum 2. Male „Oberon“. In Vorbereitung: „Lohengrin“. — Die Annoncisten, welche „Gräblicher“ schon gesehen haben, können ihre Plätze für einen anderen Abend umeinhalten.

Neues Theater. Montag wird Bernhard Reihes Rodität „Die neue Generation“ wiederholt. Am Dienstag geht „Das kleine Schokoladenmädchen“ zum letzten Male in Szene, während am Mittwoch die nächste Familien-Vorstellung bei kleinen Preisen stattfindet, bei welcher Gelegenheit G. von Meiners beliebtes Lustspiel „Der Salonkontrolleur“ zur Darstellung gelangt. Die Hauptrollen liegen in den Händen der Damen: Helene Benzenberg-Mautfner, Deutschmann, Rehma und Wehloff, sowie der Herren-Direktor Mautfner, Kronert, Alexander, Ambros, Dittmann und Ehrlich.

Waldfalla-Theater. Der Antrag zur Sonntag-Abendvorstellung war so groß, daß Hunderte wieder umkehren mußten, ohne einen Platz bekommen zu haben. Ein Beweis von der Zugkraft der des jetzigen Spielplanes. Am Mittwoch nachmittags 4 Uhr ist die einzige Familien-Vorstellung, in der Cosentino Bernhardt auftritt.

Philharmonische Konzerte. Für das erste, am nächsten Donnerstag stattfindende Konzert hat Professor Hans Winderstein ein interessantes Programm aufgestellt. Zwei symphonische Dichtungen von Franz Liszt, „Festlänge“ und „Les Preludes“ erinnern an den 100. Geburtstag dieses großen Meisters. Für den stilistischen Teil des Programms sind gewonnenen Frä. Catharina Bösch, eine der namhaftesten Geigerinnen unserer Zeit und der Violonist Viktor Heim aus Wien. (Karten bei Heinrich Sotthan.)

Gesellschafts-Abend im Zoo. Um dem steigenden Interesse für die Donnerstag-Abendkonzerte unseres Stadttheater-Direktors im Zoo Rechnung zu tragen, sind in 12 größeren Zigarrengegeschäften der Stadt (durch Plakate kenntlich) Vorverkaufsstellen für Eintrittskarten zu diesen Konzerten errichtet worden. In den beiden Hofmusikantenhandlungen von Sotthan und Koch sind diese Karten wie bisher ebenfalls erhältlich. Das nächste Gesellschafts-Konzert findet am kommenden Donnerstag abend 8 Uhr statt. Als Solistin ist die beliebte 1. Operettenlaubente unseres Stadttheaters, Frä. Marie Hausmann, gewonnen. — Morgen (Dienstag) nachmittags ist Quartett-Konzert vom Kallenberg-Ensemble.

Sab Wittekind. Morgen (Dienstag) nachmittags ist Quartett-Konzert.

Rita Sacchetto. Morgen, Dienstag, findet in den „Thalia-fällen“ das mit Spannung erwartete Galspiel der amtierenden Sängerin Rita Sacchetto statt. Kartenverkauf bei Heinrich Sotthan.

Die „Schleserer“ kommen!

Herr Direktor Poller vom Apollotheater hat das „Schleserer-Quartett“ für Monat November verpflichtet. Das im Jahre 1892 von Conrad Dreher begründete Ensemble, welches einen Weltlauf geniest, steht schon seit vielen Jahren unter der Direktion Lauer Trojals.

Die Truppe gastiert zurzeit im Neuen Königlichen Operntheater zu Berlin und kommt von dort direkt nach Halle a. S.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Allgemeine Deutsche Sprachverein beginnt in dieser Woche seine Winterarbeit. In der ersten Sitzung am Mittwoch, den 25. Oktober, wird Herr Privatdozent Dr. Kahle über „Das Deutschum in Drient“ sprechen.

Vollbildungsverein. Der nächste große Unterhaltungsabend findet am Mittwoch, den 25. Oktober, abends pünktlich 8 1/2 Uhr in den Thaliahallen statt und wird eine Gedächtnisfeier zum 100jährigen Todestage Heinrich v. Kleists sein. Den Vortrag über Kleists Leben und Werke hat die schon seit vielen Jahren im Verein tätig gewesene und sehr beliebte Schriftstellerin Frau Ottilie Steinhilber-Karlshof übernommen und wird noch verschiedene Resitationen zu Gehör bringen. Frä. Name bringt den Mitgliedern für einen genussreichen Abend. Die Umrahmung des Vortrages und der Resitationen bilden Musik- und Gesangsarrangements von den Schülertinnen unseres tüchtigst bekannten hiesigen Konjunktors Frä. Maria Egger, Maria Sogemann, Elly Osber und Margarete Krüger. Zur Vermehrung von Sitzungen werden die Saalräume pünktlich um 8 1/2 Uhr geschlossen; Späterkommende können dabei erst nach Vollendung eines Vortragsstückes eingelassen werden. Programme mit Text 10 Hg. — Auf wünschenswertem Wunsch von den bisherigen Mitgliedern werden bis 25. Oktober die noch nicht abgeholt Mitgliedsarten montags von 11—1 Uhr Kassefreies 24 aber an der Abendkasse des 25. Okt. noch eingelöst werden. Neuanmeldungen werden auch fernerhin noch angenommen, da die Mitgliederliste

Wieder! in Samt, Seide, Wolle etc. Loewendahls. Ballkleider \* Badtrickkleider Aparte, preiswerte Neuheiten!



nicht geschlossen wird. In der Abendklasse sind auch Karten zu den populär-wissenschaftlichen Vortragsreisen und den Lichtbildvorträgen für Kinder zu haben.

**Holländische Lehrerreise.** Die nächste Vereinsversammlung findet am Dienstag, den 24. Okt., abends 8 1/2 Uhr im G. Vereinslokal statt. Tagesordnung: 1. Ergebnisse einer statistischen Untersuchung über Beurteilung von Lehrern und Lehrerinnen (Herr Lorenz). 2. Das Fieberproblem und neuere Versuche zu seiner Lösung (Herr Rektor Penfeler). 3. Mitteilungen. — Die Vorlesungen des Herrn Rektor Dr. F. v. d. Havel über Charles Dickens beginnen am 1. November, 6-8 Uhr im Vereinslokal (Hotel Kronprinz). Anmeldungen sind möglichst bald an Herrn Saupé, Mittelstraße 47, zu richten. An den Vorlesungen können auch Nichtmitglieder teilnehmen.

**Der Männerturnverein** hielt am Sonnabend seine diesjährige Hauptversammlung in Müllers Hof ab, in der auch Neuwahlen stattfanden. Der neu gewählte Vorstand sieht wie folgt zusammen: **Borger:** Herr W. Hoffmann, 1. Vorsitzender, Knappschützestraße 11. **Wahlmänner:** 2. Vorsitzender, Magistraß-Wahlm. Herr L. Tarnow, Kaufmann Bentzen 2, Turnwart, Bureauverwalter Meves 1, Schriftw. Herr W. Hoffmann, 2. Turnwart, Bureauverwalter Meves 1, Schriftw., Bankbeamter Ernst Stellvertreter und Wertmeister Schneider Kassenwart. Zu Beisitzern wurden gewählt: Uprmacher moder Koch, Bankbeamter Glimm und Bureauverwalter Wagner.

**Der Hallische Dreifacher-Musik-Verein.** Die gestern im Vereinssaal des Vereinslokal (Hotel Kronprinz) abgehaltene Jahresversammlung brachte für das nun in ihr 99. Vereinsjahr eintretende altverehrte Mitglied die freudige Genugung, daß die zum Fortbestehen erforderlichen Mittel gesichert sind. Mit großer Zuversicht trat man dieser Aufgabe gegenüber in die Erledigung der Tagesordnung ein. Nach Erstattung des Geschäftsberichts und Legung und Entlastung der Jahresrechnung wurde die Vorstandsliste vorgenommen, nach deren Ausfall der Vorstand aus folgenden Herren besteht: **Präsident:** Herr W. Hoffmann (Vorsitzender), **Dr. Bernigau** (stellvertretender Vorsitzender), **Baumeister Kuhn** (Beisitzer), **Sofmüllersmeister Koch** (Schriftführer), **Dr. Rummel** (Kassierer), **Drogerist Artur Steinbach** (stellvertretender Kassierer), **Ausg.** in den bevorstehenden Winter werden wieder 10 Beisitzer zu ernennen. Die Mitwirkung der heiligen Regimentskapelle unter Leitung des Herrn Diernußmeisters Fritzer stattfinden und zwar war man sich darüber einig, daß von jetzt ab der Hallische Musik ein breiterer Raum gelassen werden müsse. Demgemäß wurde beschlossen, fortan die Programme der einzelnen Vereinsabende dergefaßt festzulegen, daß sie vorwiegend klassische Sinfonien, Ouvertüren und andere Dreifachkompositionen enthalten. Anmeldungen zur Mitgliedschaft, sowie jede nähere Auskunft wird von dem Schriftführer des Vereins, **Sofmüllersmeister Koch**, Alte Promenade 1a, gern erteilt.

Die **Photographische Gesellschaft** hält Dienstag, den 24. Okt., abends 8 Uhr im oberen Saal der „Zulpe“ ihre Sitzung ab. Herr Dr. Thiem hält einen Lichtbildvortrag über die Neuerungen auf dem Gebiete der Farbephotographie. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

### Hallischer Fußballsport.

**Wader - U. Magdeburger Cricket-Viktoria.** Hier schlug am Sonntag der Hallische Wader die Magdeburger Cricket-Viktoria mit 4:1.

Im Leipziger Wader-Sportpark schlug am Sonntag der Leipziger Wader die Hallische Viktoria mit 3:0. In den öffentlichen Wettspielen mit 9:0. Der Kaufmann stand das Spiel 2:0. Die Überlegenheit der Wader-Mannschaft nahm gegen Ende des Spieles immer mehr zu. Ein 11 Meter-Ball für Wader verfehlte sein Ziel.

## Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 21. Oktober 1911.

**Aufgebote:** Der Geschäftsführer Walter Weiß, Gollensdorf, u. Hedwig Vogel, Ziegenitz, 35.

**Geschehen:** Der Farmer Karl Leopold, Or. Gosenitz, 38, u. Ida Kaufner, Bughitz, 2. Der Arbeiter Karl Dietrich u. Minna Weinbauge, Trothaerstr. 3. Der Schlosser Franz Keitz, Schlosserstraße 10, u. Anna Schöps, Hardenbergstr. 5. Der Eisenarbeiter Karl Kreuzfeld, Körnerstr. 1, u. Luise Schick, Gieselerstr. 24. Der Bahnarbeiter Stanislaus Apphola u. Helene Krüger, Bernburgerstr. 18. Der Arbeiter Wilhelm Wagner, Rodendorf, u. Elisabeth Gaus, Gabelsbergstr. 21. Der Maurer Max Kupferung, u. Elise Schmidtner, Or. Gosenitz, 16 u. 15. Der Arbeiter Karl Wittig u. Martha Almer, Olbauerstr. 4. Der Bahnarbeiter Otto Kunze u. Minna Frohner, Mittelstraße 49. Der Schlosser August Teich, Angermweg 40, u. Frieda Walter, Steg 13. Der Bahnarbeiter Paul Winkler, Fleischerstr. 28, u. Martha Siegmann, Leipzigerstr. 28. Der Dachwerker Alfred Mödke, Deilichs, u. Hedwig Farnwald geb. Franke, Wilhelmstr. 30. Der Tischler Alfred Bornmann, Rud. Saunwitz, 7, u. Gertrud Wiestlich, Körnerstraße 7. Der Bierfahrer Otto Schmidt, Seebenerstr. 45, u. Emma Dittmar, Höhnfeldt.

**Geboren:** Dem Techniker Robert Voigt E. Martin, Schulberg 9a. Dem Arbeiter Reinhold Kluge E. Elsa, Or. Brunnensstraße 62. Dem Anstreicher Paul Koch E. Paul, Helsenitz, 7a. Dem Arbeiter Karl Roth E. Kurt, Desauferstr. 11. Dem Arbeiter Wilhelm Reinde E. Otto, Mittelstr. 26.

**Gestorben:** Des Klempners Wilhelm Leopold E. Paul, 3 Mon., Schöpfung 5. Minna Kideritz, 23 J., Mühlweg 1. Die Witwe Henriette Schumme geb. Auckan, 55 J., Weidenplan 21.

Halle-Süd, 21. Oktober 1911.

**Aufgebote:** Der Maschinenist Hermann Kramer, Schützenstraße 18, u. Emilie Germer, Seeden. Der Arbeiter Willy Schuberth, Zentertstr. 10, u. Anna Jepsler, Weisenfels. Der Webereifabrikant Julius Schulze, Alter Markt 1, u. Martha Widener, Pfälzerstr. 19.

**Geschehen:** Der Postbote Reinhold Schüler, Krutenbergstr. 20, u. Anna Hammer, Schöpfungstr. 9. Der Geschäftsführer Willy Daner, Schützenstr. 20, u. Auguste Berger, Zornstraße 24. Der Modellzeichner Hermann Salze, Bismarckstr. 11, u. Martha Hildebrandt, Steinweg 14. Der Metallarbeiter Ottomar Koch, Eisenbergstr. 18, u. Berta Weinhardt, Lauchwitzstr. 10. Der Kupferer Kurt Seiler, Thüringerstr. 24, u. Lina Hartmann, Merseburgerstr. 35. Der Kaufmann Hermann Krüger, Berlin, u. Gertrud Elengarten, Streiberstr. 10. Der Schlosser Karl Hinzsche, Marienstr. 28, u. Margarete Witzschel, Krausenstr. 10. Der Eisenarbeiter Otto Kranz u. Emma Litz, Schlosserstr. 14. Der Postbote Gustav Schneider, Gosenitz, 10, u. Emma Weyer, Krausenstr. 15. Der Arbeiter Walter Hechtig, Al. Ulrichstr. 5, u. Anna Schulze, An der Baderlei 3. Der Schriftführer Max Apel, Fleischerstr. 34, u. Ella Mühlmann, Brunoswarte 11. Der Eisenbahnarbeiter Fritz Aroes, Streiberstr. 20, u. Frieda Reil, Steinweg 32. Der Schuhmachermeister Wilhelm Ost u. Ida Jedemann, Or. Gieselerstraße 32. Der Kaufmann Alexander Krüger u. Anna Töpfer, Landsbergerstr. 60.

**Geboren:** Dem Fabrikarbeiter Otto Schauerhammer E. Robert, Sanderstr. 31. Dem Bahnarbeiter Gustav Richter E. Elka.

**Dringender:** 22. Dem Eisenarbeiter Oswald Gabel E. Willy, Köhlerweg 63. Dem Anstreicher u. Maurermeister Gustav Köhler E. Johanna, Al. Schlossstraße 5. Dem Dipl.-Ing. Bruno Regel E. Heinz, Köpferstr. 200. Dem Schmied Theodor Schmidt E. Lucie, Schmiedstr. 19. Dem Dreifacher Paul Götz E. Gertrud, Alter Markt 20.

**Gestorben:** Des Hilfsmaschinenwärters Albert Wehner E. Erwin, 5 J., Liebenauerstr. 162. Dem Weichensteller Paul Galper aus Greifitz E. Charlotte, 1 J., Altmitt. Der Arbeiter Theodor Wehde aus Zella, 47 J., Gieseler-Stranthenaus. Des Arbeiters Eduard Feltz E. Artur, 3 Mon., Steg 19.

### Auswärtige Aufgebote.

Der Maurer F. A. Reymann u. E. H. Müller, Grünemade. Der Gutsbesitzer Ernst Langenitz, Schnettersfelde, u. E. H. W. Köber, Bennstedt. Der Bergarbeiter Franz Kacmarer u. E. A. W. Wastisch, Götzen. Der Schlosser Johann Drexler u. Kreszenz Wäcker, Hagenberg. Der Dipl.-Ing. Theodor Rimberg, Halle, u. Angela Kolodziej, Breslau.

### Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

**Ägypten und der Nil,** ein Jaubermot, das bei ungezählten Tausenden nicht allein die stimmungsvollen Empfindungen, sondern auch den Wunsch auslösen dürfte, das Land der Pharaonen als eigener Aufenthaltsort kennen zu lernen. Von der Firma **Deh, Co. u. Son.**, Dresden, Bräuerstraße 43, wird eine Broschüre gratis verabfolgt, worin für die laufende Saison die Arrangements für Reisen nach Ägypten und auf dem Nil geschildert sind. Daraus ist vor allem ersichtlich die Absicht der vorbesprochenen, auf das luxuriöseste und komfortabelste eingerichteten Dampfer auf dem Nil, nach dem ersten und zweiten Katarakt, sowie die Veranstellungen, welche von der Firma für den Reiseaufenthalt vorgesehen sind. Im allgemeinen aber erfordert das Ausarbeiten gewisser Reiseprogramme ein sorgfältiges Studium, mit dem man sich vor Eintritt der Reise eingehend zu befassen hat, das jedoch dem Laien mancherlei Aufregung und Sorge bereiten dürfte. Dieser kann er sich bequem entziehen, wenn er die Filiale des Weltreisebureaus **Deh, Co. u. Son.**, Dresden, befragt, wo Auskunft über jede gewünschte Tour nach aller Herren Länder bereitwillig erteilt wird.

Die Firma **Richard Kammesberger, Opt.** u. **Süßtrupp** überträgt, eröffnet am Dienstag, den 24. Oktober, am Markt, **Roter Raum** (Nordseite), eine Opt. u. Süßtrupp-Geschäft. Am gleichen Tage wird auch daselbst ein Detailgeschäft zum Einzelverkauf aller Optiken eröffnet werden. Bei der allgemeinen Bekanntheit der Firma wird auch dem neuen Unternehmen hierüber ein großer Zuspruch zuteil werden. (Wäheres siehe Inserat.)

**Womit raucht man sich selbst?** Nicht mit Kaiseressenz, welche die Haut verätzt, auch nicht mit Raucherapparaten mit dünnen Röhren, welche nur einige Male brauchbar sind, sondern mit dem **„Mucato“** Sicherheits-Raucherapparat mit handhohlgelassener Kaiserflamme, welche jammertreu raucht, ein Lebenlang brauchbar bleibt und wenn stumpf geworden, gratis beschafft abzugeben wird. Der Preis des Sicherheits-Raucherapparates „Mucato“ ist 2,50 Mk. Mit fein verarbeiteten Schaumfänger 3,50 Mk. Verlangen Sie sofort gratis und franco von der **Mucato-Stahlwarenfabrik Paul Müller u. Co.**, Solingen, interessante illustrierte Preisliste, die zahlreichen glänzenden Anerkennungsbriefe und „Gebote für jeden Selbstraucher“.

Ein wirklich süßes Mädel stellt ein prächtiges Postell-Gemälde dar, welches der bekannte Dresdener Maler **Ludwig Knoefel** kürzlich für die **Stoffelerei Kupferberg, Mainz**, malte und welches von dieser in Fünffarbendruckung als vornehmes Interieur-Plakat herausgegeben wird. Man hat ja schon Tausende und Abertausende von Plakaten und Bildern mit schönen Vertreterinnen des zarten Geschlechtes gesehen, aber es waren doch meist fade, zu mattenhafte Zeichnungen, um auch höheren Kunstansprüchen zu genügen. Knoefel ist es gelungen, ein liebreichendes, pikantes Fräuleinchen wiederzugeben, die ansieht, als ob ihr der „Kupferberg Gold“ in der Tat vorzüglich munde.

## Witterungs-Ausichten.

### Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburger Zeitung“.

Montag, 23. Oktober, 8 Uhr morgens.

Der Luftwirth, welcher gestern über Irland lag, ist nordwärts nach dem Skagerrak gezogen und veranlaßt heute in ganz Deutschland eine kühlende südwestliche Luftbewegung. Im Dienstbezirk sind gestern vereinzelt, nachts vielfach Regenfälle aufgetreten, die insofern nur in den nordwestlichen Gebieten ergiebiger waren. Das Wetter ist sehr mild. Auf der Küste des Wirtsels haben wir bei böigen westlichen Winden und wechselnder Bewölkung zunächst kühleres Wetter mit Niederschlägen in Schauern zu erwarten.

### Wetterwarte zu Hamburg.

(Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.) (Nachdruck verboten.)

21. Oktober: Wenig verändert, vielfach trübe, feucht.  
22. Oktober: Feuchthal, vielfach trübe, frühzeitig Niederschläge.  
23. Oktober: Witter, bewölkt, zeitweise Regen.  
24. Oktober: Kühler, leichter Wind, bedeckt mit Regen.  
25. Oktober: Häufiger Wind, kühl, vielfach bedeckt.

### Meteorologische Station.

	21. Oktober 9 Uhr abends	22. Oktober 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	749,8	746,7
Thermometer Celsius	12,7	11,0
Rel. Feuchtigkeit	88%	82%
Wind	SW 3	SW 3
Maximum der Temperatur am 21. Okt. 17,4° C.		
Minimum in der Nacht vom 21. Okt. zum 22. Okt. 10,3° C.		
Niederschläge am 22. Okt. 7 Uhr morgens: 0,0 mm.		
	23. Oktober 9 Uhr abends	23. Oktober 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	742,3	741,1
Thermometer Celsius	15,0	13,0
Rel. Feuchtigkeit	55%	73%
Wind	SW 4	SW 3
Maximum der Temperatur am 22. Okt. 18,0° C.		
Minimum in der Nacht vom 22. Okt. zum 23. Okt. 11,2° C.		
Niederschläge am 23. Okt. 7 Uhr morgens: 0,8 mm.		

## Reichstag und auswärtige Politik.

Das Pariser Hez- und Klatschblatt „Matin“, das den Bericht über seltsame Aeußerungen deutscher Reichstagsabgeordneter zur Marokkofrage enthält, liegt jetzt vor. Das Pariser Blatt vertritt schon durch die Art, wie es jene Aeußerungen veröffentlicht, in welcher Absicht jene Berliner Vertreter, Herr Caro, die deutschen Abgeordneten ansprache. Es werden nämlich jene Aeußerungen an leitender Stelle unter dem Titel „Reichstagsabgeordnete“ gedruckt veröffentlicht:

„Der Irrtum von Agadir und die Dummheit der Kompensationen, beurteilt von Mitgliedern des deutschen Reichstages“

mitgeteilt. Schon diese Aeußerlichkeiten sollten jedem Mitgliede des Reichstages die Augen über den Zweck öffnen, den Herr Caro verfolgte, als er die Herren Paasche, Gotthein und Erberger samt dem Grafen Mielzinski aushorchte. Die Meinung deutscher Parlamentarier, gerade jetzt die auswärtige Politik der Regierung zu kritisieren, hat sich aber nicht nur im Gespräch mit Herrn Caro, sondern auch in Versammlungen und Zeitungsartikeln betundet. Daß hierfür der gegenwärtige Zeitpunkt nicht geeignet sei, hat mit großem Nachdruck ein Politiker ausgesprochen, der vor dem Verdacht, Liebesknecht gegenüber der Regierung zu treiben, sicher ist: Der württembergische Abgeordnete **Konrad Fuchs** u. a. m. Dieser völkerverfeindliche Führer hat am 18. d. M. in einer Berliner Versammlung zwar die Pflicht des Reichstages, der auswärtigen Politik größere Beachtung zu schenken, unumwunden betont; zugleich aber machte er folgenden Vorbehalt:

„Jetzt die Fehler unserer Diplomaten zu erörtern, die früheren Unterlassungen heranzubringen, halte ich nicht für richtig. Das hätte unsere diplomatischen Unterhändler ihre Aufgabe noch erschweren. Wenn die Verhandlungen abgeklungen sind, wird sich Gelegenheit geben, in weitestgehendem Maße Kritik zu üben.“

Die „Magd. Zeitung“ meint dazu: Wenn ein demokratischer Abgeordneter auf die Führung der Geschäfte diese Kritik nimmt, dann sollte die gleiche Kritiknahme für nationalliberale wie für konservative Abgeordnete sich von selbst verstehen.

### Die Kompensationsverhandlungen.

Paris, 22. Okt. Näheres über das von Deutschland zu erwerbende Gebiet glaubt der „Temps“ mitteilen zu können. Danach sollen die Grenzen Kameruns erweitert werden 1. durch einen im Osten und Südosten von Spanisch-Guinea gelegenen Landstrich, der in einer Kurve den Kongofluß erreicht; 2. durch das im Osten und Südosten Kameruns gelegene Gebiet zwischen dem Fort Lam und Ardambault. Von anderer Seite wird dazu gemeldet, daß Deutschland noch das Gebiet von Fort Ardambault bis Fort Crampel beansprucht.

## Letzte Nachrichten.

### Die Revolution in China.

London, 23. Okt. Die Situation in China gestaltet sich immer verzweifelter für die Regierung. Wie der Peking Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet, ist es im Gebiete zwischen Honan und Hupeh bereits Donnerstag und Freitag zu einem Geschehen gekommen. Es muß sehr heftig gewesen sein, denn mehr als 1000 Mann Regierungstruppen wurden verwendet. General **Juan-hung** hat um schleunige Uebergebung von Wexien und Verbandsmaterial gebeten, da seine Verbundenen fast ohne jede Hilfe und Pflege seien.

London, 23. Okt. Die Peking Regierung ist verständigt worden, daß General **Juan-hung** und der provisorische Präsident von Wutschang sich bemühen, einen **„Lichien Staatenbund“** zu organisieren.

London, 23. Okt. Die Stimmung in Peking soll nach heute hier eingetroffenen Meldungen sehr trübe sein. Viele Palastbeamte haben ihre Familien aus der Hauptstadt fortgeschickt. In Peking ist auch das Gerücht verbreitet, daß der junge Kaiser die Hauptstadt verlassen habe. Es wird angenommen, daß in Peking weit erstere Nachrichten als die von der Niederlage bei Hanau eingetroffen sind, aber geheim gehalten werden.

### Eisenbahnunglück.

Berlin, 23. Okt. Bei der Station **Terzina** stießen 30 Waggonen der Personenzug 2 Personenzüge zusammen. 30 Waggonen wurden zertrümmert, 1 Person getödtet, 4 schwer verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend.

### Verkehrsunfall.

H.T.B. Berlin, 23. Okt. Ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Kraftomnibus fand heute vormittag an der Ecke der Pfauen- und Bismarckstraße statt. Hierbei wurden 2 Personen, der Schaffner **Träger** und der **Mitarbeiter Heine** schwer verletzt. Sie wurden nach dem Krankenhaus gebracht. Mehrere andere Personen wurden leicht verletzt.

Rom, 23. Okt. Wie berichtet, hat Herr **Loelli** seiner Frau, der ehemaligen Kronprinzessin **Luisa** von Toskana, den dreijährigen **Sohn** weggenommen, weil diese vor dem **Vandervericht** in Florenz die Scheidungsklage eingereicht hat.



Lufschiffahrt.

Die Leipziger Flugtage.

Beipzig, 22. Okt. Der Sonntag, der 2. Leipziger Flugtag, war durch den heftigen Wind fast beeinträchtigt. Erst gegen 5 Uhr hatte sich ein wenig beruhigt, um den Flug zu ermöglichen. Aber es war ein sehr hohes Unternehmern. Der Gasbehälter wurde vom Wind auf und nieder gehoben und ließ sich bald nach rechts, bald nach links gedreht. Eine Runde in geringer Höhe machte der weiche Pilot jedoch nicht, dann schritt er zur Landung. Die Fahrt der Ballon immer noch war, zeigte sich, als Reicht nach der Landung zum Startplatz auf den Rädern mit langsam laufenden Motor zurückzufahren wollte. Der Wind jagte den Reichtplan und ließ ihn auf den Kopf! Es ging aber alles ohne Schaden ab. Reicht wurde von der Flugleitung der Frühpreis zuerkannt, als Anerkennung seines, wenn auch kurzen, aber modernen Fluges. Um Punkt 5 Uhr flog dann, da keine Aussicht vorhanden war, daß der Wind sich vor dem frühen Einbruch der Dunkelheit legen würde, das Schiffschiffchen am Signatum empör. Gleichzeit wurde auf allen Plätzen veründigt, daß nunmehr der dritte Tag, als Gefährlich für den verlorenen zweiten, in Kraft tritt, der Montag. Der Flugplatz-Reicht Einstand hat übrigens 10 Prozent des Mehrerflusses der Flugtage zum Befehl verunglückter Flieger bestimmt.

Magdeburger Ballonfahrt. Die Ballonfahrt, die der Magdeburger Verein für Luftschiffahrt für Sonntag, den 22. Okt., anberaumt hatte und an der sich die Ballone der Mitteldeutschen Vereinigung „Friedrich“, „Erfurt“ und „Magdeburger“ beteiligen wollten, konnte wegen der Unmöglichkeit der Witterung nicht stattfinden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

K. Eisenhüttenwerk Thale am Harz. (Privat-Telegramm.) Die heutige außerordentliche Generalversammlung beschloss die Erhöhung des Aktienkapitals 1.212.000 Prioritätsaktien auf zusammen 7 1/2 Mill. Mk. Die neuen Mittel dienen nach Mitteilung der Verwaltung zur Produktionsvergrößerung durch neue Anlagen und zur Beschaffung eines zweiten neuen Anschlussleises. Die neu auszugebenden Aktien, die ab 1. Januar 1912 dividendenberechtigt sind, übernimmt eine Finanzgruppe unter Führung der „Bank für Handel und Industrie“ zu 184 Proz. mit der Verpflichtung, an ältere Aktien auf nominal 7200 ältere Aktien eine neue zu 1200 Mk. zum Kurse von 190 Proz. franko Stückzinsen anzubieten. Aktienkuponen (Stempel) trägt die Gesellschaft. Der Umsatz betrug 200.000 Mk. Die Verkaufserlöse sind gut. Die Gewinnergebnisse für dieses Jahr waren befriedigend. Reichliche Aufträge liegen bis 2. Vierteljahr nächstes Jahr vor.

Gothische Gewerkschaften. Der bisherige Vorstand der Gewerkschaft „Freya“ zu Gotha, bestehend aus: Sylvius Karl Wedekind in Berlin-Friedenau, Oberst a. D. C. Dzioch in Schönberg und Ingenieur Siegfried Herzberg in Charlottenburg, hat sein Amt niedergelegt. In der Gewerkschaftsversammlung vom 10. Oktober 1911 sind die Vorstandsmitglieder gewählt worden: Rentier Gustav Schmidt in Kreuzlingen, Vorsitzender; Rentier Heinrich Zeumer in Gross-Lichterfeld, Stellvertreter; Justizrat J. Wilmsdorfer in Berlin. — Maurermeister Wilhelm Freymuth in Könnern a. S. ist aus dem Grubenvorstande der Gewerkschaft „Prinzregent Luitpold“ zu Gotha ausgeschieden.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Kreisbahn in Kreuzlingen, Jena, Jüterbog, Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 21. Okt. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nusspreßresten und Braunkohlenkohle gestellt 7061 (nicht gestellt 430) Wagen zu 10 Ladungseinheiten entfallen auf 7430 Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschopkau-Eisenwalder Bahn 4053 Wagen (nicht gestellt 1267).

Berliner Börse.

23. Oktober.

(Eigener Fernsprechdienst.) Die ungünstigen Nachrichten aus China, die eine Ermattung der Aktien der Schantungbahn von 2 Proz. im Gefolge haben, haben heute verstimmt auf die Börse eingewirkt. Das Geschäft war im allgemeinen sehr still. Zur Schwäche der Allgemeintendenz trugen wohl auch der mäßige Verlauf der New Yorker Sonntagsbörse und die Tatsache, dass der Geldmarkt heute etwas steifer war. Für Umlagegeld sind 5 1/2 Proz. bezahlt worden. Da aber im weiteren Verlauf die politische Stimmung im Hinblick auf günstigere Nachrichten über Marokko eine etwas beruhigtere war und auch London aus demselben Grunde festere Kurse sandte, trat eine leichte Befestigung hervor, ohne dass das Geschäft einen größeren Umfang angenommen hätte. Matt lagen auf neuerliche größere Realisationen wieder die im freien Verkehr gehandelten Schantung- und Warschau-Wiener Eisenbahn, die 3/4 Proz. niedriger einsetzten auf die Meldung, dass bezüglich der Verstaatlichung der genannten Bahn gar keine Zweifel mehr bestehen können, der Ankauf sei definitiv beschlossen und das bereits ausgetriggerte Projekt werde demnächst dem Ministerrat unterbreitet werden. Kunstanstalt Gross 132,10, Falkenstein Gärten 142,90, Hermannmühlen 116,75.

Produktenbörse.

An der heutigen Produktenbörse war das Geschäft äusserst still auf die Erwartung der ministeriellen Erklärungen bezüglich der im Reichstag heute auf der Tagesordnung stehenden Interpellation betreffend die Lebensmittelsteuer. Weizen: märkisch 203-204,00, per Okt. 206,00, per Dez. 209,50, per Mai 212,50. Roggen: märkisch 183,00-184,00, per Okt. 184,50, Dez. 189,25, per Mai 193,75. Hafer: rheinl. 201,00-207,00, mittel 197,00-200,00, gering 164,00 bis 198,00, per Okt. 189,25, per Dez. 186,25, per Mai 189,25. Mais: alter 130,00-134,00, neuer 167-170, runder 176,00-180,00, per Okt. 171,50, per Dez. 169,00, per Mai 170,00. Rohöl: per Okt. 72,50, per Dez. 74,50.

Waren und Produkte.

Magdeburg, 23. Okt. Kornsteuer 88 1/2, ohne Fass 17,00-17,05. Nachprodukte 79 1/2, ohne Fass 14,00-15,00, Stroh, Broddraffma 4, ohne Fass. — Kristallzucker I, mit Sack. — Gemahlene raffinierte mit Sack. — Gem. Mehlis mit Sack. — Stroh. — Rohzucker I, Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Sept. Oktober 17,10 G, 17,35 B, März 17,26 G, 17,90 B, Okt.-Dez. 17,02 1/2 G, 17,13 1/2 B, Okt.-Dez. — G. — B. November 17,05 G, 17,12 1/2 B, Oktober 17,23 1/2 G, 12,76 B, Dez. 17,15 G, 17,15 B, Tendenz: flach. Jan.-März 17,07 1/2 G, 17,15 B.

Hamburg, 23. Okt. (Vorm.-Bericht.) Rüböl-Händler I, Produkt Basis 88 1/2 Rendement ohne Unsaure, frei an Bord Hamburg per März 17,57 1/2, per Novbr. 16,50, per Dez. 16,50, per Januar-März 17,57 1/2, per Mai 17,57 1/2, per Aug. 17,07 1/2, Flau.

Hamburg, 23. Okt. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Okt. 65 1/2, 3, per Dez. 66 1/2, G., per März 68 G., per Mai 68 G. Behalten.

Nordhausen, 23. Okt. Brauntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (100-100-100-100) 95,75-96,75 Mk., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106-107) 100,25-101,25 Mark per loco und Oktober 1911 ohne Fass ab Brenneri.

Wasserstände.

Table with columns: Name und Umlauf, Fall, Wuchs. Includes entries for Alster, Binnenpegel, Neuba, Oberpegel, Unterpegel, Weissenfels, Unterpegel, Iroth, Unterpegel, Alsteden, Oberpegel, Unterpegel, Bernburg, Kalba, Oberpegel, Unterpegel.

Inser. Eger, Elbe, Moldau.

Table with columns: Okt., Pfall, Wuchs. Includes entries for Jungbunzl., Laun., Budweis., Prag., Brandeis., Meinitz., Aussig., Dresden., Torgau., Weissenberg., Riesa., Barby., Schönbeck., Fangeroda., Wittenberge., Bosenberg., Hohnhorst., Lausberg.

Aussig, 22. Oktober, Pegelstand minus 54 cm. Vom Oberlauf werden 18 cm Fall gemeldet.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken a. d. Elbe. Heute trafen ein die Kähne Nr. 249, 727, 1117, 1592, 2213 und 1364.

Kulanten Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.

Telegr.-Adr. Friedwaid.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 23. Oktober.

Table of stock prices for various companies and sectors including Wechsel, Anleihen, Eisenbahn- und Staatspapiere, and other financial instruments.

Table of foreign exchange rates and gold prices for various countries and currencies.

Table of bank shares and other financial instruments, including shares of various banks and companies.

Table of commodity prices and other market data, including prices for various goods and services.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Fasanenstraße 8, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher Bankgeschäftlicher Transaktionen.

# Für die Ball-Saison

empfehle in hervorragender Auswahl

**Kleiderstoffe** in Chiffon, Seide, Wolle, Halbseide, Tüll, Stickerei, Wollmousseline.

**Fertige Kleider** in Tüll, Chiffon, Voile, Seide, Crêpe de chine, Stickerei.

**Ball-Shawls.**

**Halbfertige Roben in Tüll, Voile, Stickerei.**

**Blusen u. Röcke.**

Leipziger Str. 97.

**Theodor Rühlemann.**

5% Rabatt in Marken.

Sich wurde vor 2 Jahren am Gold wegen einer

## Drüsen-

entzündung operiert. Im Januar waren die Drüsen wieder hart angeschwollen. Aufst. mit einem kleinen, aber sehr schmerzhaften Abszess (Hals-Drüsen-Entzündung). Der Abszess war überaus hart. Schon nach 6 W. waren die Drüsen zu meinen Größe wieder völlig zurückgegangen. 6 W. später waren empfl. Dr. 30 W. Angew. Dr. Dörfers, Gehirnt. 50/00, in der Behandlung u. Bismut-Präparat, bei d. Pflanzl. Bismut-Präparat, 75 & 80 mg. Bernburgstr. 32, 3. St. St. Dr. Steinbr. 33, Dr. Müller, Mannichstr. 2, Dr. Müller, Ballstr. 33, Dr. Müller, Gr. Steinbr. 45.

Durch günstigen Abschluss sind wir in der Lage, Klappentpapier in bedeutend besserer Qualität ohne Preisermäßigung abzugeben.

**G. F. Ritter,**  
G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Eigene Ständerbetriebe mit Drückerei für 12 W. bef. Triftstrasse 22, II. l.

## Richard Kannegiesser,

Obst- und Südfrucht-Grosshandlung,  
Unterberg 6. — Fernsprecher 372. — Markt, Roter Turm.

### Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werten Kunden und Geschäftsfreunden die ergebene Mitteilung, dass sich von Dienstag, den 24. Oktober cr. ab meine Obst- und Südfrucht-Grosshandlung Markt, Roter Turm, Nordostseite, befindet. — Am gleichen Tage vormittags 9 Uhr eröffne ich dasselbst ein

### Obst- und Südfrucht-Detail-Geschäft.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich die geehrten Herrschaften von Halle und Umgegend um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens. Mit vorzüglicher Hochachtung

**Richard Kannegiesser.**

Obst-Ausstellung. Kommission. Versand.

Von der Reise zurück.

**Dr. Conrad Friok,**  
Königsstrasse 82.

Zur Wäsche-Anfertigung empf. Stickereien und Einfäde beher. Fabrikate: Wabentabakstickereien, als Gabeln, Rollen, Garnituren, Zigaretten, Band-Hörselchen, wie Spigen, Einfäde, etc. u. hat. in gr. Auswahl — Pl. Pl. Thomaststr. 8, II. r.

**Wasongefässe,**  
auserh. u. bill. größte Ausw. Böttcherei Schillershof, bicht am Markt. 5% Rabatt. Gest. 1878.

**Versuchen Sie**



**Aug. Weddy's**  
Firmafedern.

Reibstrasse 22.



**Reisegepäck u. dergl.**  
befördern wir von und zur Bahn prompt und billig zu demnächst gen. Ägypten. Bestellung ist nötig 3 Stunden vor Abgang des Betr. Zuges. Bureau im Personenbahnhof gebildet von G. B. - 2 H. Sonntag u. 9 W. - 2 H. Telefon 53.

**Paketfahrt (Zillmann & Lorenz)**  
rote Wagen.

**Schweizerwolle,**  
auserh. nicht einlaufend, nicht färbend, empfohlen

**Schlüssler & Co.,**  
Gr. Steinstrasse 80.

**Hochzeits- u. Patent-Geschenke.**  
Gr. Ulrich-Goldschmid Klink, strasse 41, gegenüber Brummer & Benjamin.

**Lange Damenuhrketten**  
in moderner Gießerform  
Zuweiler Tittel, Schmeerstr. 12,  
Gde. Zapfenstraße. Fernspr. 3405.  
In der Hauptstraße.

## Familien-Nachricht.

Sonntag abend 6 Uhr entschlief nach langem, schwerem Krankenlager mein herzenguter Mann, unser lieber Vater, der Telegraphen-Direktor a. D.  
**Richard Garchow,**  
Ritter hoher Orden.  
In tiefer Trauer  
**Henriette Garchow** als Frau,  
**Erhard Garchow**  
**Wally Garchow** als Kinder,  
**Erika Garchow**  
Dr. Hans Müller als Schwiegersohn,  
Halle a. S., den 22. Okt. 1911, Reilstr. 38, pt.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. Okt. r., nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

**Stettiner Germania**  
Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft  
Neue Anträge 1910: 80,700,000 Mark Kapital.  
Versicherungsbetand Ende Februar 1911:  
862,000,000 Mark Kapital.  
Sicherheitsfonds Ende 1910:  
382,200,000 Mark.  
:: Unverfallbarkeit :: Unanfechtbarkeit ::  
:: Weltpolice ::  
Ueberschuss 1910: Mehr als 10 Millionen Mark.  
Hiervon den Versicherten 9.6 Millionen M.,  
oder rund 95.6% des Ueberschusses als Gewinn-  
anteile überwiesen.  
Geschäftszeige: Lebens-, Invaliditäts-, Aus-  
steuer-, Militärdienst-, Leibrenten-,  
Zusall- u. Haftpflichtversicherungen.  
Prospekte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch  
**Walter Rühlemann,**  
Halle a. S., Gr. Brauhausstraße 17.

**Echte Schweizer Chocolate**  
schmelzbar, weiche, Ausnahmepreisen:  
Hiefert zu folgenden Preisen:  
Milch-Chocolate in 100 u. 50 gr. Tafeln Mt. 2.80 per kg  
Fondant bis. " 100 " 50 " " 2.80 " "  
Vanille bis. " 100 " 50 " " 2.80 " "  
per Bahn franco, per Post gemischte Brotpaquete von 4 kg franco.  
An unbekannte Firmen per Nachnahme.  
Postfach 8. Friedrichshafen am Bodensee.

Zur Abhilfe der Teuerung  
**1 Waggon Seefische**  
Dienstag früh eintraffend.  
**Goldbarsch** 25 Pf.  
**Habeljau** ohne Kopf, 1 1/2 - 3 Pfd. 28 Pf.  
**Schellfisch** " 1 1/2 - 3 Pfd. 28 Pf.  
Schellfisch, o. R. gr. Fisch, 33 Pf. Karbonaden 37 Pf. 35 Pf.  
Schellfisch, gr. Fisch, 33 Pf. Scholle, 1 1/2 - 2 Pfd. 35 Pf.  
Alle anderen Seefische billig.  
**Nordsee** Tel. 1275.  
Größe Kirchstrasse.

Es nährt  
Die Influenza fordert in jedem Winter viele Opfer. Gar mancher leidet unter ihren Folgen. Kräftigungsmittel werden begehrt!  
**Kein Rekonvaleszent**  
**Keine Blutarme**  
**Keine stillende Mutter**  
**Kein Nervöser**  
sollte verabsäumen, das alterberühmte, ärztlich  
**verordnete, anerkannt beste Nähr- u. Kraftbier**  
**Köstritzer Schwarzbier**  
zu trinken.

Es stärkt  
Trinken Sie zur Stärkung Köstritzer Schwarzbier. Sie werden nach Genuss weniger Flaschen die wunderbar kräftigende Wirkung am eigenen Körper fühlen.  
Köstritzer Schwarzbier hat wenig Alkohol! Es ermdet deshalb nicht, wie andere Starkbiere.  
Köstritzer Schwarzbier ist nicht süß! Es regt deshalb den Appetit an und man trinkt es sich nicht zuwider.  
Köstritzer Schwarzbier darf nicht mit den obergärigen, künstlich versüßten Malz- und ähnlichen Bieren verglichen werden, die zwar billiger sind, bei denen aber infolge des geringen Malzgehaltes auch der Nährwert verschwindend ist, der fast nur durch den künstlichen Zuckerzusatz veranlasst wird.  
Verlangen Sie echtes Köstritzer bei Ihrem Kaufmann.  
Köstritzer Schwarzbier ist ein billiges Volksnahrungsmittel.

Nur echt zu haben bei dem Generalvertreter  
**Ed. Lehmer in Halle a. S.,**  
Landsbergerstrasse 7 — Fernruf Nr. 238  
u. in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Es stärkt  
**Epilepsie.** Ausgewählte Arzneien, welche nach jahrelangem, erfolglosem Versuchen mit einseitiger Behandlung in meiner Familie erprobt wurden, bewirkt, mich lebendigen tolltosen von mir zur Beseitigung nachzuweisen. Frau von Richter, Göttingerstr. 23, Berlin, Postfach 23.  
**Servierbretter**  
aus Holz, in solid. gut. Ausführung.  
**G. F. Ritter,**  
G. m. b. H. Leipzigerstr. 90, 18 Woch. actr., Streiberstr. 23, III r.

**Platt-Nähmaschinen**  
sind anerkannt die besten. 5 Jahre Garantie.  
**H. Schöning,**  
Größe Steinstraße 69.

**Puppen-Lederbälge**  
in allen Grössen, prima Qualität bei  
**G. F. Ritter,**  
G. m. b. H. Leipzigerstr. 90.  
**la. süßes Wiesenhöhen**  
offeriert in Wagons u. Fußren billigst  
Friedr. Brandt,  
Piemis, Telefon 1639.

**Hüte**  
**Mützen**  
**Pelzwaren**  
empfehlen preiswert  
**Friedr. Koch,**  
Leibstrasse 74.

**Nähmaschi en-Reparaturen**  
fachgemäß bei  
Wilh. Müller, Marktplatz 24.  
Einem  
**Kegeklub**  
nicht sich Kaufmann Ende zwanzig, anzuschließen. Dff. u. Dd. 414. b. Gpp.

**Verloren.**  
Eines Remont-Damenuhr Sonntag verloren gegangen von Hb. Tischlerstraße bis Klausstr. Abzug. gen. hohe Belohn. **Emil Steinhof,** Kumpenmirt. In der Hauptstraße.